

Viel Gold in der Goldschlägerstadt

Die DJK Schwabach war Ausrichter der DJK-Bundesmeisterschaft im Badminton

SCHWABACH – Du betrittst die Sporthalle. Die schwüle Luft raubt dir den Atem. Die Geräuschkulisse von quietschenden Schuhsohlen, Schlägern, die auf Badmintonbälle treffen und lachenden Menschen dringen dir in die Ohren. Dein Blick wird von den Badmintonfeldern eingefangen, auf denen hoch konzentriert und voller Elan Spieler verschiedener Vereine gegeneinander antreten. Der Schweiß tropft von den Gesichtern und der Wille zu siegen wird von Sekunde zu Sekunde größer.

Diese atemberaubende Szenerie spielte sich am vergangenen Wochenende in der Hans-Hocheder-Sporthalle ab, in der sich Badmintonspieler verschiedenster Klassen zur alljährlichen bundesdeutschen DJK-Meisterschaft trafen. Die Vertreter der DJK Schwabach, die das Turnier zum ersten Mal austrug, hießen insgesamt 150 Spielerinnen und Spieler aus zehn verschiedenen Vereinen aus ganz Deutschland willkommen.

Schon die Jüngsten zeigten das Geschick und den Eifer von dem sich manch Älterer eine Scheibe, manchmal sogar eine große Scheibe, abschneiden kann. Die „Qual“ zahlte sich aus, denn Lucas Opitz und Jan Opitz (beide von der DJK Schwabach U13) belegten einen fantasti-

schon zweiten und dritten Platz im Herreneinzel der Altersklasse U13 – und im Herrendoppel wurden sie zusätzlich Zweite. Auch Lars Heinemann vom ausrichtenden Verein glänzte, indem er jeweils eine Bronzemedaille im Herrendoppel und im Mixed-Doppel der Altersklasse U15 abstaubte.

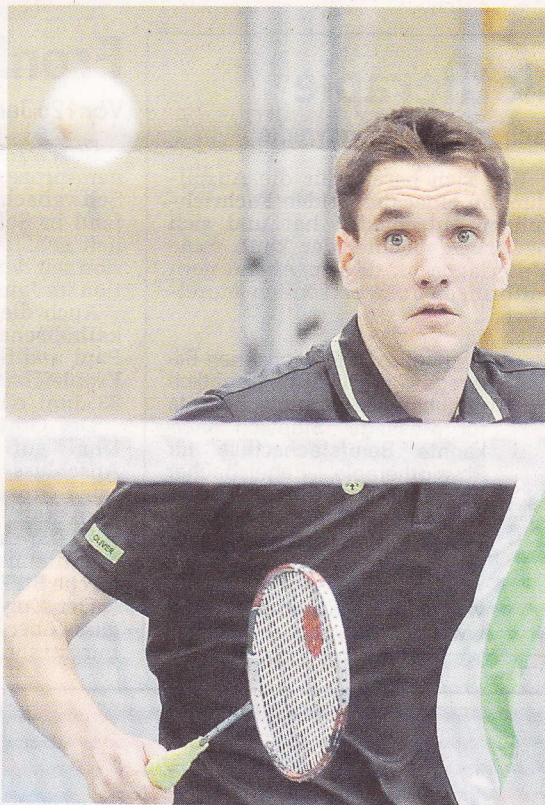
Mit einem klaren Sieg im Finale über zwei Spielerinnen aus Solingen (21:8, 21:11) konnten Marina Kohl und Christine Schwöd im Damendoppel (Altersklasse Senioren C) die goldene Medaille mit nach Hause nehmen. Für zwei dritte Plätze wurden die Doppel Marina Sehr/Kerstin Fingerhut sowie Julia Leichmann/Jasmin Schwöd gefeiert. Im Herrendoppel ging Christoph Günter als dritter Sieger vom Feld.

Die gereifte Generation der DJK Schwabach zeigte den Jüngeren, wie es im Mixed-Doppel geht, denn hier bestritten im Finale Kerstin Fingerhut und Christoph Günter gegen Christine Schwöd und Norbert Kappes ein rein Schwabacher Duell. Nach zwei Sätzen konnten sich Fingerhut/Günter durchsetzen.

Dritter in der A-Klasse

Die besten Männer der DJK Schwabach zeigten, dass sie in der A-Klasse mitspielen und gewinnen können. Martin Rövenstrunck wurde fantastischer Dritter. Die Petrasch-Brüder wurden mit dem späteren Sieger im Herrendoppel konfrontiert. Sie konnten zwar anfangs mithalten, doch die Puste wurde dann im dritten Satz doch zu knapp, aber die Gastgeber freuten sich trotzdem über die verdiente Bronzemedaille.

Für die Schwabacher war es mit 15 Medaillen ein sehr erfolgreiches Turnier. Die DJKler konnten ihre Heimatstadt mit viel Charme und Engagement präsentieren. Dies war allerdings nur durch die grandiose Organisation von Abteilungsleiter Norbert Kappes zu erreichen, dem die ganze Abteilung hiermit für das gelungene Wochenende herzlichst dankt und dadurch die Vorfreude auf das Turnier nächstes Jahr in Plaidt nur noch mehr geschürt hat. JASMIN SCHWÖD



Volle Konzentration ist im Badminton sport Voraussetzung, um erfolgreich zu sein. Foto: Schmitt



Attraktiver Badminton-Sport wurde an den beiden Tagen in der Hans-Hocheder-Sporthalle geboten.
Foto: Schmitt



Die Medaillengewinner der DJK Schwabach auf einen Blick.

Foto: oh